

Die Bolsheviki wieder obenauf?

Trotsky berichtet, daß die Streitkräfte Kerenskys und Korniloffs vollständig geschlagen sind.

Die Verhaftung Kerenskys wurde an... (incomplete)

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 13, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Petrograd, 12. Nov. (Berjodet). — Kerensky zieht sich zurück, und wir befinden uns in der Offensive, so lautet die Siegesbotschaft, welche der Bolschewiki-Führer Trotsky in einer heute erschienenen Proklamation eingelassen hatte. Er erklärte, die Bourgeoisie verhalte die Kräfte von der Revolution zurück. Kerensky war bestrebt, dieselbe mit Gewalt und Kollaboration zu sprengen. Beide Parteien mißlingen.

„Das Land steht die Autorität der Sowjet nicht als eine vorübergehende Waffe, sondern als eine unumstößliche Tatsache an.“ heißt es in der Proklamation gegen Kerensky. Die Opposition gegen Kerensky, die Bourgeoisie und die Landeigentümer war nicht umsonst.

Bolschewiki Abteilungen sichern mit einem tapferen Schlage die Sache der Revolution der Arbeiter und Bauern.

„Das revolutionäre Russland und

Sowjet haben ein Recht, auf das Volkoff Detachment, das von Oberst Walden befehligt wurde, stolz zu sein.

„Lange lebe das revolutionäre, demokratische, sozialistische Russland! (Gegenschreit).“ Trotsky.

Im Namen des Volks der Sowjetrepublik.

Kerensky völlig geschlagen?

London, 13. Nov. — In einer hier heute aus Petrograd eingetroffenen dröhnlichen Depesche wird die „vollständige Niederlage“ der Streitkräfte Kerenskys und des Generals Korniloff gemeldet. Die Depesche trägt das gefälschte Datum.

In der Depesche heißt es: „Nach erbitterten Kämpfen wurden die Truppen Kerenskys und Korniloffs vollständig geschlagen.“ Die Depesche trägt die Unterschrift „Maurawiew, Oberst.“

In derselben werden Kerensky und Korniloff als Gegenrevolutionäre bezeichnet. Die Verhaftung des früheren Ministerpräsidenten ist angeordnet.

Schlafkontrakte für russische Armee vergeben.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 13, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 13. Nov. — Trotz des Chaos in Russland, zeigte die Regierung ihr Vertrauen zu jener Nation, indem sie Kontraktvergaben für zwei Millionen Paar Schuhe für die russische Armee ankündigte. Das Geld dafür, etwa \$6,000,000, werden von den amer. Regierungsmitteln kommen. Die erfolgreichsten Angebote, die sich auf einen oder mehrere von den 7 vergebenen Graden beziehen, kamen von: W. S. McClinton, Boston; S. S. Mowhinnen, Boston; Brown Shoe Co., St. Louis; Bevenburg Shoe Co., Milwaukee; Naaf Krantz, Spencer, Mass.; und S. M. Hoyt, Manchester, N. H.

Mutter und Sohn erschossen.

Parsons, Mass., 13. Nov. — Ein unbekannter Mordmörder erschoss heute Frau M. E. Wicks, 36 Jahre alt, und deren 13-jährigen Sohn Darwin. Zwei Töchter wurden gleichfalls angeschossen; eine derselben trug lebensgefährliche Wunden davon. Eine bemannete Truppe von Farmern befindet sich auf der Suche nach dem Mörder. Man wird berichten, seine Spur mit Blutspuren, die von Santos City, Kan., geschickt werden, zu verfolgen.

Ehescheidung bewilligt.

Frau Annabel M. Coulter erhielt gestern die Ehescheidung gegen Dr. Frank E. Coulter, einen berühmten Omahaer Nervenspezialisten und Professor an der med. Fakultät der Universität von Nebraska, zugesprochen. Dr. Coulter muß \$3,500 Alimente zahlen und der Frau sein Haus mit aller Ausstattung übergeben, zur Vergebung und Erhaltung des 9 Jahre alten Sohnes Wm. F. Coulter muß Dr. Coulter \$45 monatlich zahlen, bis der Knabe 21 Jahre alt ist. Sollte Frau Coulter sich wieder verheiraten, so fällt diese Summe auf \$25 monatlich. Die Ehescheidung wurde von Richter Rekie bereits am 7. November bewilligt, wurde jetzt aber erst von den Anwälten der Klägerin im Dreitägigerichte bekannt gegeben.

Nebraska Patente.

Das Washingtoner Patentamt hat im Laufe der letzten Woche folgenden Bewohnern Nebrasas Patente erteilt: Chas. S. Valentini, Valentini, Schienenbefestiger; Soy Hughes, Atkinson, Landtrabreibeher; Wm. Meyer jr., Swedeborg, Hebelverrichtung für Pferde; Peter Sorenson, Wolbach, Hühnerhaus; Robert Whitney, Omaha, vertikales Gerüst. Diese Patente wurden durch die Patentanwälte Sturges & Sturges, 332 Bee Gebäude, Omaha, Neb., erlangt.

Deutsche Verbündete besetzen mehr Städte!

Sollten die Feinde weiter vordringen, dann wird Benedig geräumt werden.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 13, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Berlin, über London, 13. Nov. — Das deutsche Kriegsamt meldete heute, daß Bologna besetzt und Monte Longara den Italienern entzogen worden ist. Österreichisch-deutsche Streitkräfte haben auch keine erreicht und dieses sowie besetzte Verteidigungsörter bei Diacombo und Diana erklärt. (Bologna und die übrigen angegebenen Punkte befinden sich alle an nördlichen (linken) Flügel der italienischen Armee.)

Italienischer Bericht.

Rom, 13. Nov. — Sollte die Möglichkeit vorhanden sein, daß die deutschen Verbündeten ihren Weg durch die Gegend von Bologna nehmen, so werden die Italiener dafür Sorge tragen, daß sie für die Befreiung der dortigen historischen Gebäude keine Entschädigung haben. Es sind Schritte getan worden, daß jeder uniformierte Mann die Dogenstadt verläßt. Deutschlands Hauptstützpunkte, Städte, die sich seiner Kriegsmaschine in den Weg stellen, dem Erdboden gleich zu machen, beistand darin, daß es armierte Truppen oder „besetzte Städte“ genannt sind. Dieser Vorwand aber wird auf Benedig auch bei aller Einbildungskraft keine Anwendung finden.

Auch die Zivilbevölkerung wird die Stadt verlassen; freie Beförderung ist für dieselbe vorgehoben.

Rom aber ist heute der Überzeugung, daß die italienische Linie halten wird und zwar trotz der bedrohlichen Planenbewegung der Österreich und Deutschen von Bologna. Die Österreich, welche an Unterlauf des Po, Benedig gegenüber, stehen, warten ab, was die Entwicklung der strategischen Bewegungen am Oberlauf des Flusses ab. Sie schaffen ihre Geschütze herbei, offensichtlich in der Absicht, einen Vorstoß auf Treviso vorzubereiten.

Lepfer Tamponen, ist es den Italienern gelungen, den feindlichen Vorstoß gegen die Piaggio Hochfläche abzuwehren. Augenscheinlich haben die Deutschen ihren Stoß nicht genügend vorbereitet und ihren Kolonnen nicht genügend Unterstützung zukommen lassen.

Halbseitig wird in Abrede gestellt, daß die Deutschen in den Straßen von Piaggio kämpfen. Die Stadt ist seit Mai 1916 ein Trümmerrumpf.

Washington, 13. Nov. — Hier heute eingetroffene Kabelnachrichten aus Rom melden, daß die ganze italienische Schlachtfeld verliert worden ist, daß eine Anzahl heftiger Gegenangriffe ausgeführt wurden und daß der allgemeine Rückzug bald zum Halten kommen wird.

Aus Veteranen bestehende italienische Infanterie-Regimenter eroberten deutsche Stellungen in der Gegend von Gallite in einem blutigen Handgemenge. Sowohl die Stadt als auch die diesseits umgebenden Höhen wurden erobert. Die Stadt wurde trotz des gewaltigen deutschen Artilleriebeschusses genommen. Die beiderseitigen Verluste waren schwer.

Gewissen dem Kapitän und den Korporalen wurden durchdrachen starke italienische Abteilungen in einem Bajonettkampf den Sieg der sie umzingelnden Deutschen.

Minister Verenni hat sich nach Paris begeben, um die italienische Regierung auf der internationalen Konferenz zu vertreten.

Abonniert auf die Tägliche Tribune.

Verlangen Konferenz mit Präsident Wilson!

Kriegsminister Pafer verlangt, daß Streik in Quincy Schiffbauhöfen sofort beendet wird.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 13, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Buffalo, N. Y., 13. Nov. — Die an der Konvention der American Federation of Labor teilnehmenden Führer des Baugewerbes sandten heute an Präsident Wilson ein Telegramm, in dem sie um eine zweiwöchige Konferenz nachhaken, um die Arbeiterverhältnisse bei Kriegesarbeiten zu besprechen. Kriegsminister Pafer antwortete darauf diesen Arbeiterführern und warnte sie, daß der Streik in den Schiffbauhöfen in Quincy, Mass., sofort beendigt werden muß. Die Arbeiter ernannten ein Hinterkomitee, um mit dem Präsidenten zu verhandeln.

Die heute bekannt wird, macht sich bis jetzt noch keine organisierte Opposition gegen die Wiederholung Compers bemerkbar. In den heutigen Versammlungen sollen verschiedene Pläne zur Verbesserung der Arbeitsverhältnisse, Mäßigung des Arbeitslozes, Ausgleich mit den Arbeitgebern bei Streitfällen und andere zur Erregung gelangen. Präsident Compers wird seine jährliche Ansprache halten, in der er auf die Erregung der Verhandlungen während des letzten Jahres hinweisen wird. J. S. Johnson aus Buffalo wurde zum Hilfssekretär der Konvention ernannt.

Berichtete der Delegaten wiesen darauf hin, daß Gerichte im Umkreis seien, daß gewisse Mitglieder in Diensten der Bureau District-Agentur seien und in der Konvention Spionendienst verrichten. Die Bureau Agentur hat angeblich an große Firmen Briefschreiben erlassen, in denen sie sich erbot, einen genauen Bericht von allen Vorkommnissen in dieser Konvention zu liefern. Compers bezeugte die Anwesenheit solcher Verräter, erklärte jedoch, daß es solchen Verräter nicht möglich wäre, in lokale Angelegenheiten zu machen, die um die Sache der Arbeiterheit in schlechten Lagen ergehen lassen würde.

Die neue Unterhaltungssteuer.

Alle Vereine und Clubs, die von Zeit zu Zeit Läufe und ähnliche Unterhaltungen abhalten, haben eine Steuerpflicht von einem Cent für jede 10 Cents der Eintrittskarten zu zahlen. D. h. der Käufer einer Eintrittskarte muß diese Steuer bezahlen. Bei daher eine Eintrittskarte im Betrag von 50 Cents kauft, muß beim Eintritt zur Unterhaltung noch 5 Cents hinterlegen. Diese Steuer muß an den Steuerkollektor abgeliefert werden und ist der Verein oder Klub, welcher die Unterhaltung veranstaltet, dafür verantwortlich. Solche Vereine und Clubs sollen den Namen ihrer Organisation und Adresse an den Steuerkollektor ihres Distriktes einreichen und wird derselbe den betreffenden Vereinen die nötigen gesetzlichen Vorschriften überreichen. Besitzer von Tanzhallen und Theatern müssen ebenfalls diese Steuer entrichten. Ausgenommen davon sind alle Unterhaltungen von religiösen erzieherischen und Wohltätigkeits-Vereinen und Gemeinden. Auch sind solche Unterhaltungen von Vereinen oder Privatpersonen veranstaltet zum Besten religiöser, erzieherischer oder wohltätiger Zwecke von dieser Steuer befreit.

Die Menschen, von denen der Säger in Hollensteins Lager sagt, sie hätten wie ein Seifenfiedler, hat es nicht bloß in der damaligen Zeit gegeben.

Washington ist hoffnungsvoll!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 13, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 13. Nov. — Man ist hier der Ansicht, daß sich die gegenwärtigen Schwierigkeiten in Russland baldigt klären werden, wenn auch gegenwärtig in Petrograd und Moskau ein wahres Schreckensregiment zu herrschen scheint. Auch scheinen sich die Verhältnisse in Italien bedeutend zu bessern. Regierungsbeamte erhoffen zuverlässlich nähere Berichte über die Kerensky-Bolschewiki Schlacht bis heute abend. In bezug auf Italien hofft man, daß deren Soldaten jetzt besser befähigt sein werden, dem Ansturm der Armeen der Zentralmächte zu widerstehen. Die Autoritäten wissen, daß diese Situation den Bestrebungen der Alliierten sehr hinderlich sind, hoffen aber zuverlässlich, daß es gelingen werde, den Feinden den Zutritt zu Benedig zu verwehren und sie dann auch aus dem von ihnen bis jetzt eroberten Gebiet zu vertreiben.

Väterlein müssen Lizenz haben.

Gemäß einer Proklamation des Präsidenten müssen alle Väterlein, die mehr als zehn Fuß Wehl im Monat verbrauchen, vom 10. Dezember hierauf sein. Für Nichtbefolgung dieses Befehls ist eine Strafe von \$5000 oder zwei Jahren Gefängnis oder beides festgesetzt.

Alex Pioneer gestorben.

W. E. Sherman, 42, Straße und Grand Ave., mohnhaft, wurde heute zu Grabe getragen. Er wird von seiner Witwe und zwei Töchtern, Frau Emma Smith von Omaha, und Frau John Reed von Grantfield, Kan., sowie drei Söhnen überlebt. Am 10. Oktober hatte er mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit gefeiert.

Gatte bei Nordverhandlung auf Jungensland.

Bei der Verhandlung gegen den Neger Coos, Smith, der unter Anklage steht, Frau Rehwagen in der Nähe von Florence ermordet zu haben, wird heute der Gatte der Ermordeten, der Eigentümershändler Claude A. Rehwagen, auf dem Jungensland keine Aussagen über das Auffinden der Leiche machen. Gestern machte Frau Rekie Willgate, 5614 Wanda Straße, die Aussage, daß sie das Messer, das von Smith

aus ihrem Hause gestohlen worden sein soll, nie vorher gesehen hätte, die Zeitscheine ihr daselbst zeigten. Diese Aussage wurde jedoch von Richter Sears von den Records gestrichen. Der Staatsanwalt hatte sich bemüht, Smith mit dem Messer in Verbindung zu bringen. Smith legte während der Verhandlung große Mühe an den Tag.

Schadenerfahrlage niedergeföhrt.

Die \$100,000 Schadenerfahrlage von Henry D. Stewart gegen die Wabash Bahngesellschaft wurde vom Bundesgericht fallen gelassen, als Richter Woodrugh der Bahn einen Demurrer bewilligte. Stewart, ein Weichensteller, wurde bei der Arbeit in Council Bluffs verletzt, als er eine Weiche stellen wollte, um einen entweichenden Frachtwagen auf ein Nebengeleise zu lenken. Das Gericht war der Ansicht, daß in dem Falle nie er sich zugetragen hätte, die Eisenbahn keine Schuld trifft.

Theorie der Polizei eine Seifenblase.

Durch die Entdeckung der Frau E. E. Stoner in Norfolk, der Mutter des kleinen Wädchens, das in dem Heim von Horace Patterson in Poplilion zurückgelassen wurde, ist den Vermutungen in dem Geheimnis der Ermordung von Ross, Kompanion der Grund entzogen worden. Durch ihre und ihrer Bekannten Aussagen wurden die Theorien der Polizei umgeworfen. Die Frau ist General-

agentin der Galt Publishing Co. von Boone, Ia., und hat das Kind bei Pattersons untergebracht, bis sie ihre Geldhülle in dieser Gegend abgewickelt hätte.

Befucht Otto Vorjak.

In seinem neuen Lokal 314 Süd 14. Straße, Begehrensterkste alkoholfreie Getränke und feiner Lunch.

Es ist gute Lebensweise, den Hund nicht nach den Haaren, sondern nach den Zähnen zu küssen. Eine falsche Schätzung ist bald gemacht.

Farmland ist jetzt noch billig

Landwirtschaftliche Produkte stehen jedoch hoch im Preis.

Die klugen Landwirte kaufen jetzt mehr Land.—Sie werden hier die besten Farmland-Parzels in den Staaten der klassifizierten Anzeigen der Omaha Tribune, auf Seite 6 finden.

Reisende Agenten mit Ford Autos verlangt!

Die Tägliche Omaha Tribune wünscht mehrere reisende Agenten, die Ford Autos haben, um die Deutschen in mehreren Counties in Nebraska und im westlichen Iowa zu besuchen und für die Tribune als Leser zu gewinnen. Gute Gelegenheit, sich selbst, angenehmen Erwerb zu verdienen, da wir hohe Provisionen zahlen. Es sind noch immer viele Leser für die Tägliche Omaha Tribune in Nebraska und im westlichen Iowa zu erlangen und jetzt ist dazu die beste Zeit. Die Tägliche Omaha Tribune ist heutzutage anerkannt als eine der besten deutschsprachigen Tageszeitungen des Landes und ihre Zukunft ist trotz des Krieges und der kritischen Zeit vollständig gesichert. Gute Agenten sind großen Erfolges sicher.

Gerade jetzt treten wir in eine Zeiterperiode ein, in welcher kein Deutscher ohne ein deutsches Tagblatt sein kann. Neue Leser sind deshalb leicht zu erlangen. Man melde sich sofort brieflich oder telephonisch, und nähere Auskunft hinsichtlich Kommission wird erteilt.

Tägliche Omaha Tribune
Lange Tiffany-Telephon Tyler 340. 1311 Howard Str., Omaha.

BESTER BLUSENVERKAUF des Jahres!

1,800 Modelle—New Yorker Spezialverkauf von den vier besten Fabrikanten des Landes.

Unser persönlicher Vertreter machte eine Spezialreise nach New York, um diese außerordentlich schöne Gruppe von Blusen anzukaufen.

Muster und Ueberschuss-Lager, hochelegante Stile, von uns zu ganz besonderer Preisermässigung gekauft

Dies ermöglicht es uns jetzt, diese reizenden und schicken Modelle in vielen Fällen zu nur einem Bruchteil ihres tatsächlichen Wertes zu verkaufen.

Drei wunderbare Gruppen für den Mittwoch Verkauf

\$3.95 \$4.95 \$8.95

Jedes der neuesten Modelle der Saison. Hochelegante Blusen für die Gesellschaft. In den beliebtesten Schattierungen. Schöne Blusen für allgemeine Verwendung. Bekleiderte, halbgebildete, mit Perlen oder Spitzen garnierte Modelle, andere mit Handstickerei und jede andere Ausführung auf die Sie nur denken können.

<p>Für \$3.95</p> <p>Georgette und Crepe de Chine, besonders gutes Material, in den beliebtesten Schattierungen, auch in hübschem Satin—in weiß, Heißfarben und Rosa.</p> <p>Modelle mit Perlenverzierung, Handstickerei, mit hohem Kragen, moderne Kragen, mit Krills, Fiquis und anderen Neuheiten.</p> <p>Zahlreiche verschiedene Modelle zur Auswahl.</p>	<p>Für \$4.95</p> <p>Reizende Spitzenblusen, Georgette Crepe Blusen, Crepe de Chine Blusen. In den beliebtesten Modellen; alle neu, frisch und schick.</p> <p>Jugendliche und jugendliche Stile zur Auswahl; es ist tatsächlich unmöglich, einen richtigen Begriff von der Reichhaltigkeit unterer Lager zu bekommen, ohne daß man daselbst selbst persönlich in Augenschein nimmt. Jede Dame wird hier große Ersparungsmöglichkeiten finden.</p>	<p>Für \$8.95</p> <p>Reizende und schicke Blusen in den neuesten Schattierungen, sowie auch weiß und fleischfarben.</p> <p>In Charmeuse, Velvet, Reptilien, Georgette Crepe und Satin. Reizend mit Perlen garnierte Modelle. Andere mit iongenachten Fillet und irdischen Spitzen geföhrt. Große Auswahl auch in handgestickten Modellen. Tatsächlich die ansehendste und reichhaltigste Auswahl, die Sie noch jemals in diesem Preis fanden.</p>
---	---	---

Brandeis Stores

RUTH FLYNN

Klavier- und Gesangslehrerin

Absolvierte im Jahre 1911 das Chicagoer Musical College mit höchsten Ehren und erhielt goldene Anerkennungsmedaille.

Zimmer 14
Waldrige Bldg
20. und Tarnam

Kauft den neuen Kochofen JETZT

Eine ganze Waggonladung zur Auswahl

Alle Größen--Garantiert

Diese Kochöfen (Ranges) sind die vollständigsten und modernsten des Marktes. Sie können den Preis derselben schnell in geringem Kohlenverbrauch ersparen. Sie alle müssen verkauft werden zu einer

Preisermässigung von

1/3 bis 1/2

Restaurant & Hotel Furnishing Co.

Tel. Douglas 2504. Omaha, Nebr. 1215 Howard Str.